

AWI Decarbonization Infrastructure Debt

Eine neue Anleihenslösung mit konkretem Nutzen
für die Dekarbonisierung der Weltwirtschaft

AWI Decarbonization Infrastructure Debt

Die AWI Decarbonization Infrastructure Debt Anlagegruppe bietet Zugang zu einer einzigartigen Anleihenslösung mit konkretem Nutzen für die Dekarbonisierung der Weltwirtschaft – kombiniert mit einer attraktiven Zielrendite.

Nachhaltigkeit

Diese Anlagelösung investiert in Infrastruktur, welche für die Dekarbonisierung der globalen Wertschöpfungsketten essentiell ist.

Attraktive Zielrendite

Es wird eine langfristig attraktive Zielrendite von 2.5% bis 4.0% p.a. netto in CHF angestrebt.

Klassische Anleihenslösung

Der Investmentfokus liegt auf europäischen Emittenten klassischer Anleihen. «Perpetuals» und «Contingent Convertibles» werden nicht eingesetzt.

Tiefe Ausfallraten

Aufgrund der hohen politischen Relevanz des öffentlichen Gutes «Infrastruktur» weisen die selektierten Unternehmensanleihen äusserst tiefe Ausfallraten auf.

Aktives Portfoliomanagement

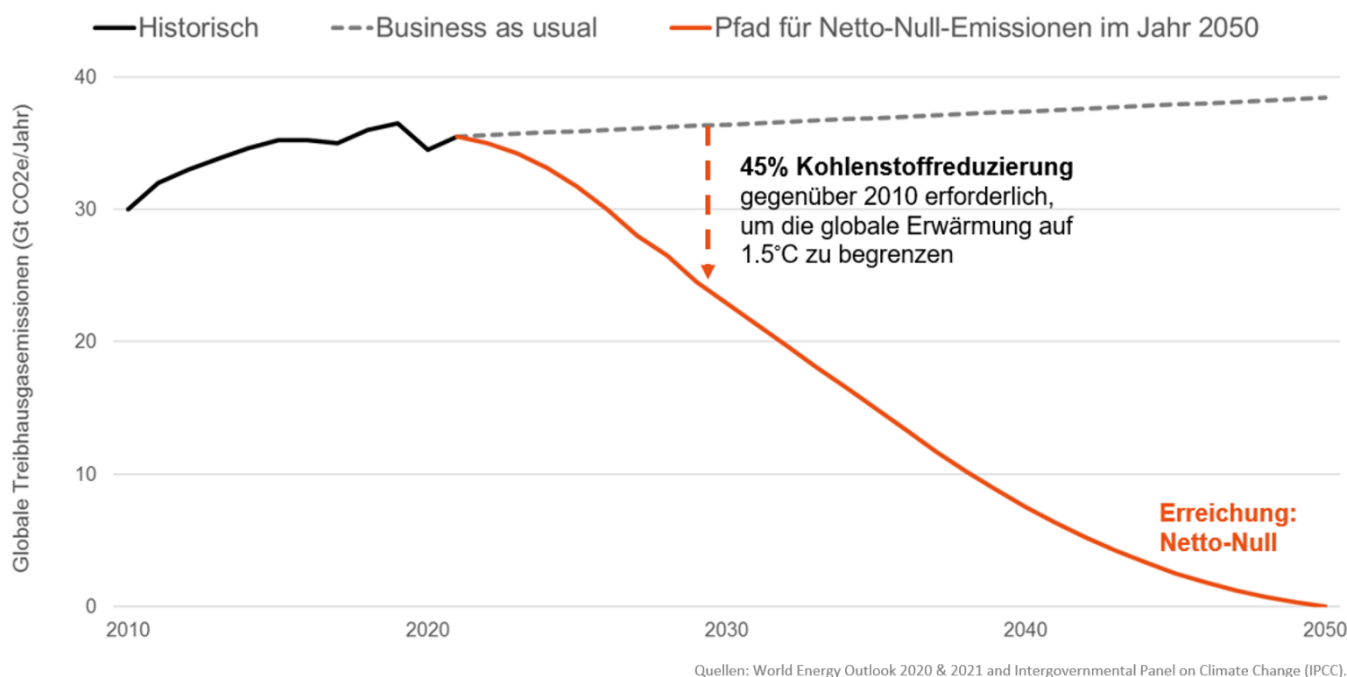
Die AWI Decarbonization Infrastructure Debt Anlagegruppe wird durch ein aktives Portfoliomanagement gesteuert und durch ein erfahrenes Risikomanagement überwacht.

Kosteneffizient

Alle Anteilsklasse zeichnen sich durch ausgesprochen kompetitive laufende Kosten (TER) von unter 0.5% aus. Zu Seed-Konditionen lässt sich bereits ab 0.4% p.a. investieren.

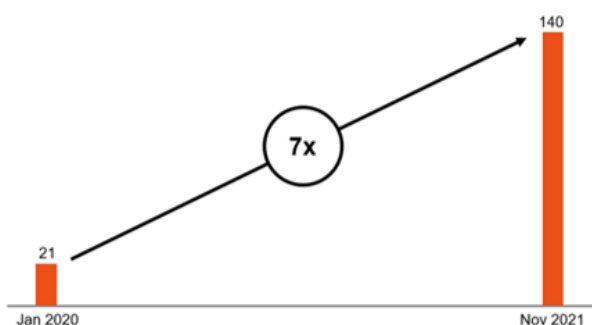
Relevanz und Notwendigkeit

Uns allen dürfte der anthropogene Klimawandel ein Begriff sein – und dies nicht erst seit der immer häufigeren medialen Berichterstattung über zerstörerische Sintfluten samt Überschwemmungen, die durch extreme Trockenheit verursachten Waldbrände oder die voranschreitende Rodung des Regenwaldes. Die daraus resultierenden Folgen sind oftmals äusserst schwerwiegend und wirken sich in grossem Masse nachteilig auf die globale Wirtschaft aus. Nicht zuletzt deshalb erfordert die Notwendigkeit zu handeln – in Form der Verfolgung eines Netto-Null-Ziels – einen sofortigen Verhaltenswandel (siehe Grafik unten). Mit der Lancierung der AWI Decarbonization Infrastructure Debt Anlagegruppe will die Anlagestiftung Winterthur ihren Beitrag zu einer emissionsärmeren Weltwirtschaft weiter ausbauen und noch konkreter verfolgen.

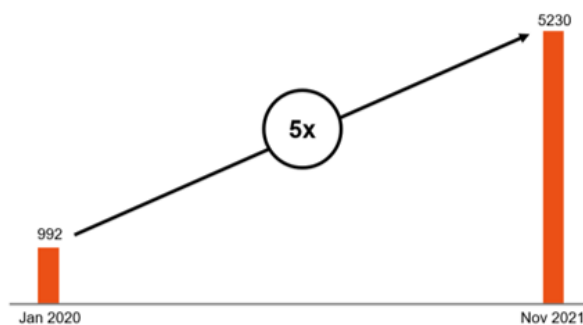


Um eine derart starke Emissionsreduktion zu realisieren, benötigt es neben technologischen Entwicklungen immense finanzielle Mittel. Diese müssen sowohl vom öffentlichen Sektor zur Verfügung gestellt werden als auch vermehrt von privaten und institutionellen Investoren kommen. Auf globaler Ebene manifestiert sich die politische Unterstützung bspw. durch das Pariser Klimaabkommen und der letztjährigen Klimakonferenz in Glasgow. Dabei nimmt Europa mit dem «European Green Deal 2020» eine Vorreiterrolle ein. Denn erst durch die Bereitstellung dieser enormen Mengen an Fremd- und Eigenkapital können die beachtlichen Ausgaben für die weitere Erforschung und Entwicklung der notwendigen technologischen Innovationen gestemmt werden. Damit verkörpert der Megatrend «Dekarbonisierung» eine unvergleichliche Investitionsoportunität, welche über die nächsten drei Jahrzehnte mindestens 150'000 Mrd. USD erfordert, d.h. jährlich rund 3'500 bis 5'000 Mrd. USD. Die öffentlichen sowie privaten Verpflichtungen zu Netto Null zeigen sich wie folgt:

Länder mit Netto-Null-Verpflichtungen



Unternehmen mit Netto-Null-Verpflichtungen



Idee und Motivation

Während der letzten Jahre ist eine breite Palette von Klimafonds mit unterschiedlichen Zielen und zugrundeliegenden Anlagephilosophien entstanden. Leider geht es bei einigen dieser Fonds mehr darum, grün zu scheinen, als aktiv zur Lösung der Herausforderungen beizutragen, welche der Klimawandel mit sich bringt (Stichwort: Greenwashing). Andere Anlagegefässe verfolgen hingegen blindlings Klimaziele auf Kosten einer kohärenten sowie rentablen Anlagestrategie.

Beispielsweise investieren «Low Carbon Funds» in Branchen mit niedrigen CO₂-Emissionen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass sie aktiv zur Dekarbonisierung – also zur Transformation einer emissionsintensiven hin zu einer emissionsarmen Wertschöpfung – beitragen. Wahrscheinlicher ist, dass Branchen mit hohen Treibhausgasausstossen einfach ausgeschlossen werden. Mit diesen Anlagelösungen wird somit nicht in technologische Entwicklungen investiert, welche die globalen Wertschöpfungsketten zu dekarbonisieren versuchen.

Die Philosophie des Portfoliomanagers der AWI Decarbonization Infrastructure Debt Anlagegruppe – der Zugerberg Finanz AG – ist es, als Unterzeichner der «UN Principles for Responsible Investment» und als Mitglied der «Institutional Investors Group on Climate Change» in allen Investitionsentscheidungen einen wirtschaftsethischen Ansatz konsequent zu verfolgen. Dieser soll proaktiv die Dekarbonisierung fördern und so den Klimaschutz unterstützen. Es wird also bewusst nicht in Branchen oder Emittenten investiert, deren Geschäftsmodelle per se emissionsarm sind.

Die finanziellen Ziele der Investoren stehen unangefochten im Zentrum des Anlageziels. Doch neben der üblichen Risiko/Rendite-Optimierung muss zusätzlich ein klar messbarer ökologischer Nutzen in Form eines Dekarbonisierungseffekts erzielt werden. Dies führt zum übergeordneten Ziel, mit der AWI Decarbonization Infrastructure Debt Anlagegruppe ein optimales, risikoadjustiertes Impact/Rendite-Profil zu bieten.



Die positive Wirkung (Impact), welche vom anvisierten Dekarbonisierungseffekt ausgeht, bringt weitere Vorteile mit sich: So werden 10 der insgesamt 17 Social Development Goals der Vereinten Nationen direkt oder indirekt durch die AWI Decarbonization Infrastructure Debt Anlagegruppe gefördert.

Diese sind oben abgebildet. Für jede potenzielle Unternehmensanleihe wird überprüft, ob die dahinterstehende Firma übereinstimmende SDGs mit ihren operativen Tätigkeiten und ihrem Geschäftsmodell verfolgt. Nur wenn dies der Fall ist, kommt eine Obligation für eine Investition in Frage.

Eine nachhaltige Rendite dank fünf Gründen

Fremdkapitalinvestitionen in Infrastruktur sind per se vergleichsweise attraktive Anlagen. Die strategische Dimension, dass von der öffentlichen Hand resp. durch Public Private Partnerships stark in den Bereich der Dekarbonisierung investiert wird, gibt diesen Infrastrukturvorhaben einen hochrangigen politischen Charakter, weshalb diese Projekte gar nicht fallieren dürfen.

<p>1</p> <p>Risikoprämie ungebrochen attraktiv</p>	<p>2</p> <p>Ausfallraten niedrig (öffentliches Gut)</p>	<p>3</p> <p>Recovery Rates hoch (falls Ausfall)</p>	<p>4</p> <p>Korrelation gering (zu anderen Credit Risks)</p>	<p>5</p> <p>Politische Relevanz hoch (Strategie)</p>
--	---	---	--	--

Proprietärer Anlageansatz beruht auf drei Hauptkriterien

Damit sich eine Obligation als potenzielle Unternehmensanleihe für die AWI Decarbonization Infrastructure Debt Anlagegruppe qualifiziert, müssen drei Hauptkriterien kumulativ erfüllt sein: «D» für Dekarbonisierung, «I» für Infrastruktur und «D» für Debt. Mit diesem proprietären Investitionsansatz ist diese Anlagelösung besonders für langfristige, verantwortungsbewusste Pensionskassen geeignet, welche mit ihren Anlagen nebst einer positiven Rendite auch einen ökologischen Impact erzielen möchten.

«D» für Dekarbonisierung: Es muss eine klar messbare Wirkung (Impact) hinsichtlich der Dekarbonisierung erzielt werden (bspw. eine Emissionsreduktion gemessen in metrischen Tonnen CO₂e). Dabei ist es uns ein zentrales Anliegen, dass diese Ambitionen zur Emissionsreduktion einen zentralen Bestandteil der jeweiligen Unternehmensstrategie verkörpern und dass klar festgehalten ist, bis wann – z.B. bis Ende 2025 oder bis 2030 – das Ziel erreicht werden soll.

«I» für Infrastruktur: Die jeweiligen Unternehmen betreiben die für die Dekarbonisierung der Weltwirtschaft relevanten Infrastrukturanlagen oder stellen dafür notwendige Mittel entlang einer integralen Wertschöpfungskette zur Verfügung («Enabler»).

«D» für Debt: Bei den Wertpapieren, in welche investiert wird, handelt es sich um klassische Unternehmensanleihen. Es wird ausschliesslich in Firmen investiert, welche eine solide Bilanz samt einer gesunden Finanzierungssituation und einer nachhaltigen Cashflow-Erwirtschaftung aufweisen.

Mit diesen drei essentiellen Kriterien wird ausserdem ein direkter Bezug zum Titel, der AWI Decarbonization Infrastructure Debt Anlagegruppe, hergestellt. Jedes Kriterium wird vom Portfoliomanager, der Zugerberg Finanz AG, auf jede potenzielle Unternehmensanleihe angewendet und sowohl qualitativ als auch quantitativ analysiert und ausgewertet. Das Resultat ist ein Score auf einer Skala von 1 bis 7. Nur wenn alle drei Kriterien kumulativ erfüllt sind, d.h. Scores im grünen Bereich (ab einer 4) aufweisen, kommt eine spezifische Unternehmensanleihe für eine Investition in Frage. Das Ergebnis wird vom Portfoliomanager auf einer individuell erstellten Scorecard (siehe unten) zur emittierten Obligation festgehalten.

Brookfield Renewable Partners – 3.752% – 02/06/2025		Brookfield Renewable Partners	
Leading platforms across all major technologies:			
Hydro	Wind	Solar	Transition
8,000 MW Operational	5,000 MW Operational	2,200 MW Operational	4,800 MW Operational
2,600 MW Development	8,600 MW Development	17,300 MW Development	2,900 MW Development
Dekarbonisierung im Rahmen der Gesamtstrategie			
Gesamtstrategie: Brookfield Renewable ist einer der weltweit grössten börsennotierten Produzenten von erneuerbarem, grünem Strom. Das Portfolio setzt sich aus Wasserkraft-, Wind-, Solar- und Speicheranlagen in Nordamerika, Südamerika, Europa und Asien zusammen. Somit ist das gesamte Geschäftsmodell auf die Dekarbonisierung der Weltwirtschaft ausgerichtet und schafft dank der geografisch breiten Diversifikation einen globalen Impact. Bei Brookfield sind solide ESG-Praktiken ein wesentlicher Bestandteil des widerstandsfähigen Geschäftsmodells, welches langfristige und nachhaltige Werte für Investoren und andere Stakeholder schafft.			
Zielsetzung und Ambitionen: Brookfield Renewable wird durch seine operative Tätigkeit jährlich über 56 Mio. Tonnen CO ₂ e-Emissionen verhindern können. Dies entspricht dem Potenzial von ca. 1 Milliarde neugeplanter Bäume oder dem Äquivalent des herkömmlichen Stromverbrauchs von 9 Millionen Haushalten in einem Jahr. Die Kapazitäten zur erneuerbaren Stromproduktion mithilfe von Solaranlagen sollen bis 2030 fast verachtfacht werden, während die Windenergieproduktion um den Faktor 1.72 vergrössert wird. Auch die Stromerzeugung aus Wasserkraft soll um 32.5% wachsen. Brookfield ist ein Mitglied der «Net Zero Asset Management Initiative» sowie ein Unterzeichner der «Principles for Responsible Investment».			
Infrastruktur und deren Nachhaltigkeit			
Bezug zur Infrastruktur: Mit der Betreuung von Infrastrukturanlagen für die erneuerbare Stromproduktion verkörpert Brookfield Renewable einen essentiellen Impulsgeber innerhalb der globalen Bemühungen hin zu einer dekarbonisierten Weltwirtschaft. Alle grossen Unternehmen, welche ihre Umweltbilanz aus Gründen des investorenstärkenden Transparenz offenlegen müssen und insbesondere ihre Scope 2 Emissionen reduzieren möchten, sind auf solche grünen Energiequellen angewiesen. Dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren weiter verstärken. Brookfield Renewable ist hinsichtlich dieser Entwicklung bestens positioniert – als einer der grössten Eigentümer, Betreiber und Investoren im Bereich der erneuerbaren Energien mit Produktionsanlagen mit einem Gesamtwert von USD 57 Mrd., welche von rund 3000 Mitarbeitenden in 15 Länder betrieben werden.			
Sustainalytics Ranking	Versorgung: 30 / 678 Global: 1705 / 15125	MSCI Rating	-
Sustainalytics ESG Risk	Score: 16.1 Rating: Low Risk	CDP (Carbon Disclosure Project)	-
Informationen zum Unternehmen und zur Anleihe			
Emittent	Brookfield Renewable Partners Teil der Gruppe Brookfield	Branche / Subbranche	Versorger / Stromerzeugung
Coupon / Zinstermin	3.752% / halbjährlich	Zinsänderungsrisiko (Modified Duration)	3.01
Verfallsrendite	2.23%	S&P / Moody's / Fitch DBRS / Composite	BBB+ / - / BBB+ BBB+ / BBB+
Bond-Kerneigenschaften	Die finanziellen Auflagen (Covenants) umfassen eine negative Verpfändungsklausel, eine Change of Control Klausel, eine maximale Verschuldungsquote, operative Restriktionen, einen Rating-Trigger sowie einen Collective Action Clause.		

Brookfield Renewable Partners: Ein globaler Schlüsselspieler für saubere Energie			
<ul style="list-style-type: none"> Global scale and reach Leadership in all major technologies Leading operating and development capabilities Investment-grade balance sheet Best-in-class growth capabilities 	<p>NORTH AMERICA 20,600 MW</p> <p>SOUTH AMERICA 12,600 MW</p> <p>EUROPE 12,500 MW</p> <p>ASIA PACIFIC 5,700 MW</p>	<p>Measurables include operating assets and development pipelines</p>	
Selektive Angaben zur Dekarbonisierungsstrategie			
Überschneidung hinsichtlich der Fokus-SDGs:			
<ul style="list-style-type: none"> Als Betreiber von nachhaltigen Energieproduktionsanlagen ist Brookfield Renewable direkt an der Bereitstellung von erschwinglichem erneuerbarem Strom beteiligt. Zusammen mit führenden Technologiepartnern ist Brookfield Renewable stark darum bemüht, die eigenen Energieinfrastrukturanlagen mit den modernsten und effizientesten Lösungen auszustatten. Um der steigenden globalen Nachfrage nach Elektrizität nachzukommen und die Metropolen der Zukunft mit grünem und nachhaltigem Strom zu versorgen, werden Unternehmen wie Brookfield Renewable mehr denn je benötigt. Durch die Versorgung mit erneuerbaren Energien und deren Produktionsausbau nimmt Brookfield Renewable eine klare Vorreiterrolle in Sachen Klimaschutzaktivitäten und Beschleunigung der Dekarbonisierung ein. Die Dekarbonisierung, welche innerhalb des Geschäftsmodells von Brookfield Renewable eine primäre Rolle einnimmt, verkörpert im Kampf gegen den Klimawandel einen essentiellen und den vielleicht vielversprechendsten Ansatz. 			
Scope 1 CO ₂ -Emissionen (durch die eigenen operativen Tätigkeiten)	16'7951 Tonnen CO ₂ e	Scope 2 CO ₂ -Emissionen (durch deklarator benötigte Elektrizität)	166'552 Tonnen CO ₂ e
Scope 3 CO ₂ -Emissionen (Koop- und nachgelagerte Wertschöpfungskette)	359 Tonnen CO ₂ e	Emissionsintensität	0.69 kg CO ₂ e / MWh
Selektive Unternehmenskennzahlen			
Eigenkapitalquote («Equity Ratio»)	43.8%	Adj. EBITDA	1'614 Mio. USD
Investment Highlights			
Weltweit führende Position in der Dekarbonisierung – eines der wenigen globalen, börsennotierten Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien			
Attraktiver Sektor – starke ESG-Praktiken unterstützen die globale Dekarbonisierung und schaffen einen nachhaltigen Wert für Stakeholder			
Starke finanzielle Position – Investment-Grade-Bilanz und Zugang zu verschiedenen Kapitalquellen gewährleisten einen erheblichen Schutz vor Verlusten			
Diversifizierte und hochqualitative Cashflows – erneuerbare Stromproduktionskapazität beruht auf mehreren Technologien und ist auf vier Kontinente abgestützt			
Mehrere Ansatzpunkte zur Steigerung der Cash Flows – bewährte Wachstumsstrategie, die einen Value-Investment-Ansatz mit operativem Fachwissen und Kapitaldisziplin kombiniert, mit dem Ziel, eine Gesamtrendite von 12-15% zu erreichen und jährlich Ausschüttungen von 5-9% vorzunehmen			